

SANDRA SCHNEELOCH

BEWERBUNG für das Europa-Votum des Kreisverbandes Köln

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich bei Euch für Eure Unterstützung meiner Kandidatur für das Europaparlament.

Warum interessiere ich mich für Europa? Europa hat mir viel ermöglicht: die Freiheit zu reisen, mich zu entwickeln und vier Jahre im europäischen Ausland zu leben und zu arbeiten. Viel Licht und viele gute Erfahrungen für mich. Aber Europa hat aktuell auch viele Schattenseiten: der schreckliche Angriffskrieg Putins auf die Ukraine, der Rechtsruck in Schweden und Italien, Autokraten wie Orban, der Angriff auf reproduktive Rechte in Polen und Europa als Festung, an deren Ausgrenzen Menschen unmenschliches Leid widerfährt.

Es gibt viel zu tun, aber was sind meine Kernthemen? Die Bekämpfung der Klima- und Biodiversitätskrise durch Finanzmarkregulierung, die Anbindung der Kommunen an Europa und die faire Verteilung von Geldern.

Sustainable Finance: Ihr habt es in den vergangenen Monaten sicherlich mitbekommen: die EU-Taxonomie als Klassifizierungssystem nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten wird hart diskutiert. Solange Gas und Atomkraft weiter als nachhaltig gelten, müssen wir für eine Überarbeitung der aktuellen Regelung kämpfen. Gleichzeitig müssen dringend die anderen Punkte der Taxonomie, Maßnahmen gegen Umweltverschmutzung, für die Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung, der Schutz von Wasser und Biodiversität, auf den Weg gebracht werden. Unsere GRÜNEN Bestrebungen nach mehr Nachhaltigkeit und der Regulierung von Banken und Kapitalmärkten bleiben weiterhin ein heißes Eisen, welches unter hohem Druck im GRÜNEN Sinne und gegen finanzstarke Lobbyverbände weiter geschmiedet werden muss. In meinem Berufsleben berate ich Banken auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit und lasst mich Euch sagen: es gibt noch unendlich viel zu tun. **Die soziale Taxonomie** steht in den Startlöchern und deren Ausgestaltung möchte ich begleiten. Wir müssen Gelder in nachhaltige soziale Aktivitäten lenken: Bau von Krankenhäusern, Schulen, Kitas, Pflegereinrichtungen, sozialer Wohnbau, Zugang zu guter Arbeit und Bildung. Wir GRÜNEN wollen noch immer eine wirksame Finanztransaktionssteuer. Wir müssen die heterogene Bankenlandschaft in den Griff bekommen, gerade die Bankenunion in Europa muss endlich vollendet werden. Eine einheitliche Einlagensicherung und transparente Dienstleistungen für alle Verbraucher*innen sind hierbei die Kernaufgaben. Um das Vertrauen in die Kapitalmärkte nicht weiter zu verspielen und Gelder in die dringend notwendige Transformation zu lenken, brauchen wir mehr verbindliche Regeln für alle und die Stärkung der Eigenkapitalbasis von Banken, damit Credit Suisse und Silicon Valley Bank Pleiten nicht auf die Europäische Union übergreifen.

Was Europa auch für mich heißt: wir müssen das Rad nicht neu erfinden, um gute Anträge und Ideen, ja, einfach gute, **pro-europäische Politik für unsere Städten und Gemeinden** zu machen! Als Kölner Ratsmitglied weiß ich, dass wir neben unserer kommunalen Vernetzung dringend eine bessere Anbindung an Europa brauchen. Gerade die Erfahrungen anderer europäische Kommunen schärft den eigenen Blick über den Tellerrand, zur Inspiration und als Ideenschmiede für die kommunale Arbeit. Unsere Projektpartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Dnipro führt uns vor Augen, wie wichtig internationale Partnerschaften auf Augenhöhe sind. Sich helfen und voneinander lernen, ist der Kern des europäischen Gedankens. 2021 wurde ich in das Programm der „Young Elected Politicians“ der Europäischen Ausschusses der Regionen aufgenommen. Hier haben ich mich für ein an Erasmus angelehntes Austauschprogramm für europäische Kommunalpolitiker*innen eingesetzt. Diese Vernetzung kommunaler Mandatsträger*innen aus ganz Europa, aber ebenso eine Aufwertung der Zusammenarbeit des Ausschusses für regionale Entwicklung im Europaparlament mit dem AdR, dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas und EuroCities sind ein wichtiges Vorhaben, welches wir für unsere Grüne Politik nutzen müssen. Diese Brücke nach Brüssel möchte ich schlagen und **für Kommunen Fördergelder für guten Klimaschutz, regionale Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung vor Ort bereitstellen**, ob Gelder aus dem EFRA, dem ESF+, ELER, JTF und INTERREG und vielen weiteren Förderprogramme, die auch in unseren Verwaltungen noch zu wenig bekannt sind.

Es treiben mich viele weitere Themen um: Grüne Jobs für die Transformation unserer Wirtschaft, Stärkung des Klimahandwerks, Frauen in Führungspositionen, Aufsichtsräten und die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen. Als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft & Finanzen begleite ich einige dieser Themen auch in unserer bundesgrünen Programmatik. Einige davon sind auch in Europa zu bearbeiten, andere müssen erst in die EU eingewoben werden. Am Ende steht für mich immer die große Klammer, **die Gelder der europäischen Staatengemeinschaft gerecht zu verteilen, sowohl nach Ländern als auch nach Geschlechtern.**

Ich glaube fest an den Satz unserer letzten Europa-Kampagne: Europa, die beste Idee, die Europa je hatte. Dies ist nur der erste Schritt meiner Kandidatur, die sehr herausfordernd wird: es gibt viele gute Abgeordnete und interessierte Bewerber*innen und wenige Plätze. Die Herausforderung möchte ich annehmen, den weiteren Weg möchte ich aber nur mit meinem Kreisverband im Rücken gehen und freue mich sehr über Eure Unterstützung und Euer Vertrauen. Ich möchte gerne meinen Teil dazu beitragen, dass wir auch bei der nächsten Wahl die stärkste Kraft in Köln bleiben.

Eure Sandra

Jahrgang 1981, Corporate Bankerin mit über 20 Jahren Berufserfahrung, davon 4 Jahre im europäischen Ausland (Irland & UK). Jetzt Unternehmensberaterin für Banken mit Fokus auf Nachhaltigkeitsstrategien. Ein Herz für Sustainable Finance, ressourcenschonende Produktionsbetriebe, Kreislaufwirtschaft, alternative Wirtschaftssysteme und die Gemeinwohlökonomie. Mag Irland, UK, gute Serien und Fantasy, kann Kitesurfen & Nähen, ist gerne im Wald, hat für diese wundervollen Hobbies zu wenig Zeit.



POLITIK

2021-heute

Sprecherin der BAG Wirtschaft & Finanzen mit Sitz im Wirtschaftsbeirat der BT Fraktion & Wirtschaftsvereinigung der Grünen e.V.

seit 11/2020

Finanzpolitische Sprecherin der GRÜNEN im Rat der Stadt Köln

2018-2021

Schatzmeisterin und Vorstandsmitglied bei B90/DIE GRÜNEN KV Köln & Mitglied im Wirtschaftsbeirat der Bundestagsfraktion

seit 2011

Aktiv auf Orts- und Kreisebene in Köln
Sprecherin AK Wirtschaftspolitik

Mitgliedschaften

B90/DIE GRÜNEN seit 2011
Fördert: Greenpeace, BUND, NABU, Finanzwende e.V., Bürgerverein Eigelstein e.V., Frauen in die Aufsichtsräte - FidAR e.V., GWÖ Deutschland e.V.

AUSBILDUNG

2021 - ongoing

Master in Sustainable Finance (Frankfurt School)

2007-2008

Graduate Diploma in Management Studies (Irland)

1997-2000

Ausbildung Bankkauffrau

🐦 @schneeeloch
📷 @sandra.schneeloch
✉ sandra.schneeloch@gruenekoeln.de